

Spatenstich für neues Merkur Headquarter in Graz

In der Conrad-von-Hötzendorf-Straße entsteht mit dem Merkur Campus ein modernes Bürogebäude, das den Vorsorgegedanken der Merkur verkörpert.

Der Spatenstich am Freitag, dem 6. Oktober 2017, markierte den Beginn eines Bauvorhabens, das nicht nur für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Merkur Versicherung, sondern auch für das Stadtbild von Graz prägend ist. Mehr noch: „Mit dem Merkur Campus wollen wir den Vorsorgegedanken der Merkur in der Öffentlichkeit deutlich sichtbar machen und die Grazerinnen und Grazer zu einem bewussten, aktiven und nachhaltigen Lifestyle motivieren“, so Merkur Generaldirektor Gerald Kogler.



So soll das neue Merkur Headquarter künftig als Begegnungs- und Austauschzone dienen, sowie als Austragungsort für Veranstaltungen und Ausstellungen, und dadurch maßgeblich zur Belebung des Stadtteils Jakomini beitragen. Das Objekt wird neben hochwertigen Büro- und Besprechungsräumen auch einen attraktiven Gastronomiebereich mit Café, Restaurant und Bar beherbergen, sowie ein Lifestyle-Center mit unterschiedlichen Sportarten, Massage-, Sauna- und Wellnessbereichen. Diese Sonderflächen können sowohl von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, als auch von Besuchern, Kunden und Partnern genutzt werden. Stück für Stück wird in den kommenden zwei Jahren die neue Merkur Zentrale wachsen, bis sie – voraussichtlich – im Herbst 2019 bezugsfertig ist.

Dementsprechend hochkarätig waren die Gäste, die sich beim Spatenstich die Ehre gaben. Mit dabei waren u.a. Landtagspräsidentin Dr.ⁱⁿ Bettina Vollath, Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl, Landtagsabgeordnete Barbara Riener, die Architekten DI Christoph Zechner und DI Stefan Wecker (Zechner & Zechner ZT GmbH), die Styria-Vorstände Dr. Klaus Schweighofer und Mag. (FH) Kurt Kribitz, MCG-Geschäftsführer Armin Egger, GBG-Geschäftsführer Mag. Günter Hirner sowie Merkur-Aufsichtsratsvorsitzender-Stv. Alexander Lechner.



Spatenstichfeier am 6.10.2017 (von links): Landtagspräsidentin Dr.in Bettina Vollath, Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl, Merkur Aufsichtsratsvorsitzender-Stv. Alexander Lechner, Landtagsabgeordnete Barbara Riener und Merkur Generaldirektor Gerald Kogler.

Ein modernes Gebäude, das alle ökologischen Aspekte berücksichtigt

Der Merkur Campus umfasst zwei Türme, einen mit acht und einen mit fünf Geschossen, die das bestehende Gebäude der Landesdirektion ergänzen. Die Gebäude werden durch einen erdgeschossigen Baukörper verbunden, der attraktive Sonderfunktionen beinhaltet. Zudem sind eine begrünte Außenfläche und eine Dachterrasse vorgesehen.

In der Umsetzung wird neben einer zeitgemäßen Büroinfrastruktur auch modernsten energetischen Grundsätzen entsprochen. Maßnahmen wie ein regelbarer außen liegender Sonnenschutz, natürliche Lüftungsmöglichkeit, gesteuerte Wärmeabfuhr über Nachtlüftung, LED Beleuchtung und Energierückspeisung setzen diese Strategie wirkungsvoll um. Der umweltfreundliche Einsatz von Geothermie zum Heizen und Kühlen sowie eine Photovoltaikanlage auf dem Dach verbessern wesentlich die CO₂-Bilanz des Projekts.

Vom Joanneumring in die Conrad-von-Hötzendorf-Straße

Seit 1895 ist die Merkur Versicherung am Joanneumring in der Grazer Innenstadt angesiedelt. Durch das Wachstum der letzten Jahre sowie aufgrund des voranschreitenden Alters des Gebäudes war es notwendig geworden, neue Räumlichkeiten zu schaffen. Zur Wahl standen eine Generalsanierung des bestehenden Gebäudes oder der Neubau an einem anderen Standort. *„Letztendlich hat sich herausgestellt, dass ein Neubau langfristig die wirtschaftlichere Variante ist“*, berichtet Alexander Lechner, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Merkur AG.

Merkur Generaldirektor Gerald Kogler ergänzt: *„Die Verbesserung der Arbeitsplatzqualität für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stand im Mittelpunkt der Überlegungen. Um ein möglichst gleich attraktives Arbeitsumfeld für alle zu erhalten, gab es die Vorgabe für flexibel und nachhaltig designte Büroräume. Der transparente und moderne Aufbau soll eine gemütliche, sympathische und kommunikative Atmosphäre schaffen.“*

Nach dreijähriger Planung, bei der unterschiedliche Szenarien und zahlreiche Standortmöglichkeiten als Alternative zum 122 Jahre alten Gebäude am Joanneumring geprüft worden waren, erhielten schließlich die rund um den Standort der Landesdirektion Steiermark im Jahr 2014 zugekauften Grundstücke in der Conrad-von-Hötzendorf-Straße den Zuschlag.

Einstimmige Wahl des Siegerentwurfs von Zechner & Zechner

Um den geplanten Neubau in bestmöglicher architektonischer Qualität ausführen zu können, veranstaltete die Merkur im Jahr 2015 einen zweistufigen, österreichweit offenen Architekturwettbewerb nach Grazer Modell, an dem sich 52 Büros beteiligten. Aus diesen Entwürfen wurde in zwei Juryrunden das für die Merkur bestgeeignete Projekt ermittelt. Der Siegerentwurf stammt vom Wiener Architekturbüro Zechner & Zechner. Er überzeugt durch seine attraktive und offene Gestaltung sowie sein sympathisches campusartiges Ambiente.

Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer: „Dieses Projekt stärkt den Ruf der Vorsicherung“

Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer hebt die besondere Verantwortung der Merkur Versicherung im Bereich der Gesundheitsvorsorge hervor: *„Die Merkur Versicherung unterstreicht mit dem neuen Campus ihre besondere Rolle in der Gesellschaft und insbesondere in der Gesundheitsvorsorge. Durch die Herausforderung, die die gestiegene Lebenserwartung in unserer Gesellschaft mit sich bringt, wird auch das Thema der Vorsorge immer wichtiger. Den Ruf als Vorsicherung – wie sich dieses erfolgreiche Unternehmen bezeichnet – stärkt auch dieses Projekt des Merkur Campus, denn mit Weitblick und Bedacht auf die Nachhaltigkeit entsteht hier ein modernes zukunftsorientiertes Bauwerk.“*

Landtagspräsidentin Dr.ⁱⁿ Bettina Vollath: „Ein Bau, der den Geist der Merkur verkörpert“

Landtagspräsidentin Dr.ⁱⁿ Bettina Vollath streicht vor allem hervor, dass es sich beim Merkur Campus nicht nur um einen architektonisch gelungenen Wurf handelt, sondern auch um ein Objekt, das den Geist der Merkur verkörpert: *„Hier entsteht in den kommenden zwei Jahren ein zukunftsorientierter Neubau für ein zukunftsorientiertes Unternehmen, und das in einem aufstrebenden Grazer Stadtteil. Mit diesem Projekt ist meines Erachtens ein architektonischer Wurf gelungen, der nicht nur für diesen Standort wunderbar stimmig ist, sondern in vielen Details auch den Geist der Merkur verkörpert.“*

Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl: „Merkur Campus setzt städtebaulichen Akzent“

Der Grazer Baureferent Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl freut sich besonders über das mit dem Neubau verbundene Commitment zum Wirtschaftsstandort Graz. Architektonisch und städtebaulich sei der Entwurf geeignet, den nächsten Meilenstein in der Entwicklung der Grazer Südachse zu setzen: *„Die Merkur Versicherung ist ein wichtiger Partner der Grazerinnen und Grazer, wenn es um Vorsorge geht. Rechtzeitig darauf zu schauen, dass man versichert ist, wenn man es braucht, ist für*

viele Menschen von großer Bedeutung. Die Merkur ist aber auch ein wichtiger Partner der Stadt selbst und des Grazer Sports. Daher freut es mich, dass mit dem Spatenstich zum neuen Merkur Campus auch ein städtebaulicher Akzent gesetzt wird. Die Einfahrtssituation nach Graz vom Osten her gewinnt damit erneut an Attraktivität!“

Die Eckdaten des Projekts

- Generalplaner/Architektur: Zechner & Zechner ZT GmbH
- Begleitende Kontrolle: MES Real Estate Services GmbH
- Projektsteuerung: Interea GmbH
- Örtliche Bauaufsicht: RUDOLF & Vier Partner GmbH
- Grundstücksgröße: rd. 5.000 m²
- Bruttogeschoßfläche: 12.500 m² oberirdisch, fast 20.000 m² inklusive Tiefgarage
- Bebauungsart: drei Punkthäuser, durch die Erdgeschoßzone miteinander verbunden
- Baukörper Süd (Erdgeschoß und 8 Obergeschoße) wird über mehr Geschoße verfügen als Baukörper Nord (Erdgeschoß und 5 Obergeschoße)
- Bestandsgebäude Conrad-von-Hötzendorf-Straße 86 (derzeit Landesdirektion Steiermark) bleibt vollständig erhalten
- Es entstehen moderne und attraktive Arbeitsplätze
- Großzügige Freiflächen und Grünbereiche
- Tiefgarage

Rückfragen zur Presseaussendung:

Merkur Versicherung AG
Mag. Birgit Stampfl,
Tel. 0316 / 80 34 - 25 23
birgit.stampfl@merkur.at